

Niederschrift der Wahl des Studierendenparlaments 2021

Termine und Fristen

- Wahlbekanntmachung: 4. Mai 2021
- Einreichung von Wahlvorschlägen: Bis zum 25. Mai 2021, 12:00 Uhr
- Veröffentlichung der Wahllisten: 1. Juni 2021
- Beantragung einer Briefwahl: Bis zum 17. Juni 2021
- Wahltag: 22. bis 24. Juni 2021, jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr
- Auszählungstage:
 - 24. Juni 2021, Räume 3.06.S12/S13, 17:00 bis 20:45 Uhr
 - 25. Juni 2021, Räume 3.06.S15/S16, 12:00 bis 14:15 Uhr
- Veröffentlichung des Wahlergebnisses: 29. Juni 2021
- Veröffentlichung der Wahl Niederschrift: 1. Juli 2021

Wahllokale

- Campus Golm, Haus 18 (IKMZ), Foyer
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
 - Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Campus Griebnitzsee, Haus 6, Foyer
 - Digital Engineering Fakultät
 - Juristische Fakultät
 - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Campus Neues Palais, Haus 8, Foyer unter dem Auditorium Maximum
 - Philosophische Fakultät
 - Zentrales Briefwahllokal

Besonderheiten während des Wahlgangs

Liberaler Hochschulgruppe nicht zur Wahl zugelassen

Am 1. Juni 2021 um 16:42 kontaktierte ein Mitglied der Liberalen Hochschulgruppe (LHG) den Studentischen Wahlausschuss (StWA). Man wunderte sich, dass die LHG nicht als Wahlvorschlag bekannt gegeben wurde, obwohl die Liste und die Kandidaturen fristgerecht am 25. Mai 2021 zwischen 10:45 und 11:00 im StWA-Briefkasten hinterlegt worden wären. Der StWA hat den Fall geprüft. Tatsächlich lag die Einsendung bei einer erneuten Prüfung am 1. Juni 2021 um 18:05 vorne im Briefkasten. Die Einsendungen wurden nach Ablauf der Frist von den Wahlausschuss-Mitgliedern Jan Ole Reiß und Silvan Verhoeven am 25. Mai 2021 um 12:00 aus dem Briefkasten des StWA im Foyer von Haus 1 auf dem Campus Griebnitzsee

entnommen. Nach Angaben von Listen haben mindestens drei von ihnen vor der LHG eingeworfen. Damit muss die Liste beim Herausnehmen der Einsendungen aus dem Stapel zurück in den Briefkasten gerutscht sein. Allerdings haben die beiden StWA-Mitglieder unabhängig voneinander geprüft, dass nach der Entnahme keine Einsendungen mehr im Briefkasten liegen. Außerdem wurden dabei vom Boden des Briefkastens alte Werbeflyer mitgenommen. Damit kann hinreichend ausgeschlossen werden, dass die Einsendung zu dem Zeitpunkt im Briefkasten lag. Der weitere Austausch mit der LHG legt die Vermutung nahe, dass die Liste im Außenbriefkasten des Campus Griebnitzsee vor dem Haus 1 eingeworfen wurde, von wo sie erst einmal weiterverteilt werden musste. Da die Rahmenwahlordnung der Studierendenschaft in § 14 (3) den Eingang beim StWA-Briefkasten bis zur genannten Frist vorschreibt, konnte die Einsendung nicht mehr berücksichtigt werden und die LHG nicht in die Liste der Wahlvorschläge aufgenommen werden.

Falsche Frist für Briefwahanträge

Der Studentische Wahlausschuss kommunizierte lange Zeit den 16. Juni 2021 als Frist für die Einreichung von Briefwahanträgen, so auch in der Wahlbekanntmachung. Am 14. Juni 2021 um 20:00 wurde der StWA darauf hingewiesen, dass die Frist nach § 18 (1) der Rahmenwahlordnung der Studierendenschaft erst am 17. Juni 2021 endet. Die Rahmenwahlordnung regelt die Frist in "Werktagen vor der Wahl". Bei der Datumsberechnung wurde übersehen, dass der Samstag als Werktag gilt. Die Frist wurde umgehend auf der Website des StWA und in der weiteren Kommunikation angepasst. Da die Verlängerung nicht schädlich für Studierende ist, stellt dies keinen Grund für eine Wahlanfechtung dar.

Einmischung in Wahlkampf durch AStA

Ab dem 10. Juni 2021 erreichten den StWA zwei Hinweise, nach denen sich der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) in den Wahlkampf einmischen würde, indem er auf Twitter öffentlich Aussagen mit Bezug zu zur Wahl stehenden Listen oder Listenmitgliedern mache und sich an Diskussionen um Listen(mitglieder) beteilige. Im Folgenden Auszüge zur Veranschaulichung:

#Info für #Interessierte der #Geschichte: Der #RCDS begann seine #Aktivitäten in der #SBZ, wahrscheinlich mit Unterstützung durch die #Operation #Gehlen.
#Niemand mag #Faschisten! *Tweet von @astaup, 10. Juni 2021, 20:48*

Wenn dem so ist, wie Du schreibst, warum liken #Jasper und der #Micha, dann Kommentare von einer #Wuscheltyp*in, die ganz klar #SexistischeTweets abgibt? Oder Tweets, die dem AStA wahlweise eine Nähe zur #NS-Ideologie oder Stalin nahelegen?
#Abgrenzung?
#DemokratieStärken
#P2006 *Tweet von @astaup, 20. Juni 2021, 19:48*

Hast Du auch #Haltung gezeigt, wie #Jasper mit lautem #Schweigen? 😊
Wie hältst Du es eigentlich mit #Antifaschismus und #Sexismus?

#WählenGehen

#EsistEureWahl

#StuPaWahl

#P2206 #P2406

Tweet von @astaup, 18. Juni 2021, 11:01

Der Studentische Wahlausschuss hat den Vorfall geprüft und sieht hier eine Einmischung in den Wahlkampf durch ein Exekutivorgan der Studierendenschaft, was nicht nur unangemessen im Hinblick auf den Aufgabenbereich des AStAs nach § 13 der Satzung der Studierendenschaft ist, sondern auch gegen den Wahlgrundsatz der freien Wahl verstößt, da hier ein Gremium der Studierendenschaft vermeintlich offiziell Position bezieht. Der StWA hat daraufhin am 21. Juni 2021 den AStA per E-Mail kontaktiert und eine sofortige Einstellung solcher Aktivitäten und ein neutrales Verhalten gefordert. Da einige der Tweets bereits Teil der öffentlichen Berichterstattung, z.B. in speakUP, waren, stellte er die Löschung der Tweets frei, statt sie zu fordern. Per E-Mail informierte der AStA über die Behandlung dieses Themas in der kommenden AStA-Sitzung. Bis zur Veröffentlichung der Wahlniederschrift gab es jedoch keine weitere Antwort an den StWA, auch das Protokoll der Sitzung ist bis dahin nicht veröffentlicht worden. Insgesamt scheinen die Tweets jedoch eine sehr begrenzte Reichweite gehabt zu haben, wodurch eine signifikante Beeinflussung der Wahl unwahrscheinlich ist und dies keinen Grund zur Wahlanfechtung darstellt.

Sortierung der Briefwahleinsendungen durch Wahlgeschäftsstelle

Wie üblich übernimmt die Wahlgeschäftsstelle der Universität Potsdam (WGS) die Öffnung und Sortierung der Briefwahleinsendungen im Anschluss an die Wahl. Florian Hübscher vertrat am 24. Juni 2021 den StWA vor Ort.

Am Morgen des 25. Juni 2021 wurde der StWA vor Ort durch Florian Hübscher und Illya Gorlach vertreten. Sie zählten die am Vortag sortierten Briefwahlstimmzettel und brachten sie zum Auszählungsort des StWA am Griebnitzsee. Später am Tag wurden noch 20 weitere Briefwahlstimmzettel gefunden. Bei diesen fehlten Angaben in den Wahlscheinen, weswegen die Prüfung der wählenden Personen länger andauerte. Alle Stimmzettel wurden protokolliert und am Nachmittag durch Florian Hübscher und Illya Gorlach zum Campus Griebnitzsee gebracht, wo sie durch die Mitglieder des StWA gezählt wurden.

Wahlergebnis

Entsprechend ihrer Rahmenwahlordnung in der Fassung vom 6. Februar 2018 (AmBek UP Nr. 01/2019, Seiten 14-19) hat die Studierendenschaft der Universität Potsdam vom 22. Juni 2021 bis 24. Juni 2021 in freier, gleicher und geheimer Wahl das 24. Studierendenparlament gewählt:

Wahlliste	Anteil	Sitze ¹
Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS)	6,60%	2
Autonome Linke Liste (ALL)	7,21%	2
UP.rising	16,76%	4
Cosmopolitan Youth	6,33%	2
Grüne Hochschulgruppe Potsdam (GHG)	16,18%	4
LEHRAMT	9,07%	2
Bündnis Freundschaftlicher Fachschaften (BFF)	6,50%	2
BIER (Bildung und Erziehung)	2,37%	1
Juso Hochschulgruppe	13,10%	4
DIE LINKE.SDS	11,10%	3
Grüner Campus	4,77%	1
Total	100,00%	27

¹ Gemäß § 8 (4) der Rahmenwahlordnung der Studierendenschaft der Universität Potsdam nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Divisor-Verfahren berechnet.

Anzahl der Wahlberechtigten 20.561

Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel 1024

Anzahl der abgegebenen ungültigen Stimmzettel 3

Wahlbeteiligung

Insgesamt	4,99%
Digital Engineering Fakultät	21,64%
Humanwissenschaftliche Fakultät	3,09%
Juristische Fakultät	5,01%
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3,90%
Philosophische Fakultät	4,79%
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	4,77%

Die Gesamtzahl der Stimmen für jede einzelne Kandidatur, die pro Wahlliste gewählt Mitglieder, sowie die Reihenfolge der Mitglieder und der Ersatzmitglieder innerhalb der Wahllisten sind auf den letzten Seiten der Wahlniederschrift angehängen.

Namen der an der Ausführung beteiligten Personen

Wahlhelfende

Die Wahlhelfenden der Wahllokale und bei der Auszählung in der Auszählungsstelle der Gremienwahlen können dem Bericht des Allgemeinen Wahlausschusses der Universität Potsdam entnommen werden.

Auszählhelfende

Auszählhelfende	Donnerstag, 24. Juni 2021	Freitag, 25. Juni 2021
Adeola Obidiya	x	
Appanna Macharanda Ganesh	x	
Archa Nagarkar	x	x
Ayesha Syed Mamoor Alam	x	x
Bahar Yildiz	x	x
Clara Lissek	x	x
Clara Schürmann	x	x
Diana Kwarikunda	x	x
Festus Ikeriokwuehi	x	x
Gunjan Mishra	x	
Jasmin Ruthenberg	x	x
Josephin Tieze	x	x
Maliha Raihan Pranti	x	x
Md Hasan Shahriar	x	x
Paula Klinke	x	x
Ravi shankar Ojha	x	x
Rohit Sangwan	x	x
Sven Köhler	x	x
Vivien Gädke	x	x

Potsdam, den 1. Juli 2021

Studentischer Wahlausschuss 2021

Silvan Verhoeven (Vorsitz)

Jan Ole Reiß (Stellv. Vorsitz)

Forian Hübscher

Illya Gorlach